

Junior-Ingenieur-Akademie



ZIEL

Einblicke bieten in die Ausbildung und den Berufsalltag von Ingenieuren und Wissenschaftlern



PROJEKTPARTNER

Schulen, Hochschulen und Unternehmen bundesweit



LAUFZEIT

seit 2005

In Deutschland werden Naturwissenschaftler, Ingenieure und MINT-Fachkräfte gesucht. Doch obwohl die Perspektiven in diesen Berufen groß sind, entscheiden sich viele junge Menschen für andere Karrieren. Ein wesentlicher Grund dafür sind häufig fehlende Kenntnisse darüber, was sich hinter wissenschaftlichen oder technischen Berufsbildern verbirgt. In den Schulen wird zu wenig darüber informiert, wie Wissenschaftler und Ingenieure arbeiten. Diese Lücke schließt die Junior-Ingenieur-Akademie der Deutsche Telekom Stiftung.

Die Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) weckt bei Schülern der gymnasialen Mittelstufe (ab der 8. Klasse) frühzeitig Interesse für technische Berufe und ingenieurwissenschaftliche Karrieren. Das soll dem Nachwuchsmangel in diesen Bereichen wirksam abhelfen.

Die Junior-Ingenieur-Akademie ist als Wahlpflichtfach mit zweijähriger Laufzeit fest im Lehrplan der Schulen verankert. Sie basieren immer auf der Kooperation von Schulen mit Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse praktisch anzuwenden. Partner können zum Beispiel Unternehmen aus der Region, Stadtwerke, Forschungszentren, Universitäten oder Fachhochschulen sein. Das Angebot eignet sich hervorragend zur Nachwuchsförderung – mit dieser Begründung zeichneten die Initiative Sachen machen! des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) und die Initiative Zukunft durch Innovation.NRW das Projekt aus.

Die Telekom-Stiftung verbreitet die JIA bundesweit. Ziel ist es dabei auch, den Mädchenanteil deutlich zu erhöhen. Jedes Gymnasium und



Foto: Deutsche Telekom AG

Junior-Ingenieur-Akademien wecken frühzeitig das Interesse an Wissenschaft und Technik.

JUNIOR-INGENIEUR- AKADEMIEN HELFEN, DEM FACHKRÄFTEMANGEL IN TECHNISCHEN BERUFEN ZU BEGEGNEN.

jede Gesamtschule kann eine Junior-Ingenieur-Akademie einrichten und erhält dabei Unterstützung von der Telekom-Stiftung. Seit dem Start des Projekts wächst das bundesweite Netzwerk stetig und tauscht sich auf den jährlich

stattfindenden Jahrestagungen aus. Auch auf lokaler und regionaler Ebene finden Netzwerktreffen statt, bei denen sich die Schulen aus dem näheren Umkreis über ihre Erfahrungen austauschen und so voneinander profitieren.

Partner der Telekom-Stiftung ist der Arbeitgeberverband Südwestmetall, der in Baden-Württemberg die sogenannten Schüler-Ingenieur-Akademien (SIA) verbreitet, die Vorbilder waren für die JIA. Der Unterschied: Die SIA richten sich an Schüler der Oberstufe.

Mehr Informationen:
www.telekom-stiftung.de/jia

Projektpartner

Südwestmetall

Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V. – ist einer der größten industriellen Arbeitgeberverbände Deutschlands. Er vertritt die tarif- und sozialpolitischen Interessen von mehr als 1.000 Mitgliedsbetrieben mit circa 500.000 Beschäftigten in Groß-, Mittel- und Kleinbetrieben. Südwestmetall hat sich zum Ziel gesetzt, Naturwissenschaften und Technik über alle Altersstufen hinweg zu fördern. Das geschieht zum Beispiel durch die Entwicklung und Bereitstellung neuer pädagogischer Angebote zur Technikförderung in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen. Ein Projekt ist die Schüler-Ingenieur-Akademie.

SÜDWESTMETALL

Kontakt

Südwestmetall
Verband der Metall- und Elektroindustrie
Baden-Württemberg e. V.

Löffelstraße 22–24
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 7682-0
Telefax: 0711 7682-210
info@suedwestmetall.de
www.suedwestmetall.de

Publikation

Seit Mai 2014 ist die Broschüre „Junior-Ingenieur-Akademie“ erhältlich – Teilnehmer und Kooperationspartner berichten von ihren Erlebnissen und Erkenntnissen mit und in der Junior-Ingenieur-Akademie. Interessierte Schulen und Kooperationspartner erfahren, welche Vorteile ihnen die Junior-Ingenieur-Akademie bietet und worauf bei der Einrichtung zu achten ist.

Die 16-seitige Broschüre kann über die Telekom-Stiftung kostenlos – auch im Klassensatz – bestellt werden:
kontakt@telekom-stiftung.de



DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG

Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Die Stiftung engagiert sich für gute Bildung in der digitalen Welt und konzentriert sich dabei auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Aktivitäten der Stiftung sind in vier thematischen Schwerpunkten gebündelt: Bildungsmacher, Bildungschancen, Bildungsinnovationen und Bildungsdialog. Im Handlungsfeld Bildungsmacher unterstützt die Stiftung Menschen, die andere für

MINT-Inhalte begeistern. Unter der Überschrift Bildungschancen führt sie Projekte durch, die Kinder und Jugendliche fit machen für mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Themen und für Teilhabe an der digitalen Welt. Die Stärkung der Fach- und Lehrkräfte in den MINT-Fächern – auch mit Blick auf deren digitale Kompetenzen – nimmt die Stiftung mit dem Handlungsfeld Bildungsinnovationen in den Blick. Und im Handlungsfeld Bildungsdialog sind die Vorhaben zusammengefasst, bei denen die Stiftung mit Politik und Gesellschaft kooperiert, um Bildung in der von der Digitalisierung geprägten Welt besser zu machen.

! KONTAKT

Projektleiterin Junior-Ingenieur-Akademie
Sandra Heidemann

Deutsche Telekom Stiftung
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn
Telefon: 0228 181-92012
sandra.heidemann@telekom-stiftung.de
www.telekom-stiftung.de